

4. Mengerskirchener Zukunftsgespräch: Industrie 4.0/Internet der Dinge -

Große Chance oder großes Risiko ?

Die 4. Ausgabe der Mengerskirchener Zukunftsgespräche, eine Vortragsreihe des Vereins Zukunftsforum Mengerskirchen e.V. fand, wie auch die vorherigen Veranstaltungen ein gutes Zuhörerinteresse mit über 50 Gästen. Bernd Kremer, VicePresident R&D Strategy and Alliances der iTAC Software AG aus Montabaur – einem Tochterunternehmen von Dürr, einem M-DAX-Unternehmen, referierte in seinem Vortrag über Industrie 4.0 / Internet der Dinge und gab dabei einen interessanten Einblick in die Praxiserfahrungen sowie einen Ausblick über das Potenzial von Industrie 4.0 und IoT-Plattformen. Die Abkürzung IoT steht für „Internet of Things“ und beschreibt die digitale Vernetzung von Maschinen und Geräten. Weitere Schlagworte in diesem Zusammenhang sind Automation, Vernetzung, Cloud Computing, Big Data und System Integration. Bernd Kremer skizzierte den digitalen Wandel und arbeitete heraus, dass die allseits bekannten digitalen Herausforderer aus dem Silicon Valley versuchen, einen Keil zwischen den etablierten Unternehmen und ihre Kunden zu treiben. Dies geschieht in starkem Maße durch Absaugen von Daten und Know How sowie Verkürzung von Wertschöpfungsketten: „Wer die Daten hat, besitzt auch die (Markt-) Macht.“

Bernd Kremer stellte dar, dass die deutschen Maschinenbauer sehr intensiv daran sind, IoT-Plattformen zu etablieren. Sie denken und arbeiten dabei nach dem Motto: „Der deutsche Maschinenbau muss den digitalen Wandel selbst gestalten.“ Bernd Kremer hob hervor, welche Fragen jedes Unternehmen sich selbst beantworten muss, um in der Zukunft zu bestehen. Dazu gehören: Zielgruppe: Welchen Markt / Partner möchte ich erreichen? Kernangebot: Was wird signifikant vereinfacht oder sogar erst ermöglicht? Offenheit: Wie verhalte ich mich gegenüber Kunden, Partnern, Wettbewerbern? Partner: Welche Partner brauche ich zur Realisierung und welche Partner tragen zum Erfolg bei? Rollen: Wer ist Plattformnutzer, -betreiber, -anbieter oder Geschäftspartner? Geistiges Eigentum: Wer hat die Hoheit über die Daten? Monetarisierung (€): Welches Geschäftsmodell ist erforderlich?

Auch im heimischen Raum gibt es mit der SEF Smart Electronic Factory e.V. eine in Limburg ansässige Informations-, demonstrations- und Evaluierungsplattform für Industrie 4.0- Szenarien mit dem Fokus mittelstandstaugliche Lösungen für die reale Produktion zu fördern. Aktuelle Projekte dort sind: Big Data Analytics in der Elektronikfertigung, Industrie 4.0 Reifegradbestimmung, Industrie 4.0 Wirtschaftlichkeitsberechnung, Mitarbeiter-individuelle Prozessführung in einer variantenreichen Produktion sowie Vereinheitlichung der Legacy-Landschaft in historisch gewachsener Produktions-IT.

Bernd Kremer beantwortete die Frage „Industrie 4.0/Internet der Dinge - Große Chance oder großes Risiko?“ mit dem Schlusssatz, Das EINE erfordert auch das ANDERE. Nach dem interessanten und aufschlussreichen Vortrag gab es eine lebhaftige Diskussion und viele Fragen an den Referenten.

Volker Mühl, der Vorsitzende des Zukunftsforum Mengerskirchen e.V., flankierte die Ausführungen von Bernd Kremer noch mit Gedanken über die menschlichen und mentalen Aspekte der Digitalisierung sowie einer Vorstellung des Zukunftsforums Mengerskirchen: Das Zukunftsforum Mengerskirchen e.V. unterstützt den Marktflecken Mengerskirchen dabei, die Position Mengerskirchens als attraktiver Ort zum Leben für Familien, als stabiler Wirtschaftsraum für Unternehmen, Freiberufler und Gewerbebetreibende sowie als verlässliche Basis für regionale und überregionale Netzwerkpartner zu stärken und weiterzuentwickeln. Insgesamt gibt es fünf Arbeitskreise: Inklusion, Pflege und Lebensqualität, Regionalvermarktung, Frauenarbeit und Gründerzentrum Westerwald. Aufgabe des Gründerzentrums ist es u.a. benötigte und innovative Neugründungen zu ermöglichen und zu unterstützen, Das Gründerzentrum Westerwald befindet sich im „P 2“ in der Poststr. 2 in Mengerskirchen, in dem auch die Veranstaltung stattfand. Weitere Informationen zum Zukunftsforum Mengerskirchen unter www.zukunftsforum-Mengerskirchen.de.